



22.1.2017

Schlitzauge, sei wachsam!

Kommt Zeit, kommt Rundfunkrat: Wo ein Will ist, ist auch ein Weg, und so war es erfreulicherweise nur eine Frage kurzer Zeit, bis dem NDR so richtig die Leviten gelesen worden sind. Sicherlich beruht dies mal wieder auf der couragierten Initiative von Katrin Göring-Eckhardt und Aydan Özoğuz, denen alle aufrechten, politisch echt voll korrekten Menschen nicht genügend danken können. Was hat den allgemeinen Unwill erregt? Am schwärzesten Tag der an Fehlritten und Entgleisungen so reichen deutschen Fernsehgeschichte wurden in einem Maße und mit einer Dreistigkeit die niedersten, primitivsten Vorurteile bedient, dass es einen schauern lässt. Sogar die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten unterwerfen sich jetzt also dem Zeitungeist und machen sich zu willigen Vollstreckern einer menschenverachtenden Ideologie, indem sie ganze Menschengruppen durch Lüge und Hetze diffamieren und an den Pranger stellen. Wer Will noch mal, wer hat noch nicht! Hier war für jede/n reaktionäre/n Provinzspieler/in etwas Passendes dabei, um deren verdrehter Islamophobie neue Nahrung zu geben: Alle Musliminnen tragen Vollverschleierung (höchstens Augenschlitz) und sind verkappte IS-Terroristen - Pegida lässt grüßen! Das Ganze billigst inszeniert mit irgendeiner Willfähigen, drittklassigen Möchtegern-Schmierenkömodiantin, die nicht mal mehr im Dschungelcamp unterkäme. Wenn sie wenigstens einigermaßen glaubwürdig als Iranerin oder Saudi-Araberin vorgestellt worden wäre. Stattdessen wurde uns vorgegaukelt, sie komme aus - der Schweiz! Und heiße Nora Illi. Haha, sehr witzig! Wohnt sie gar in Puppenheim? Und warum nicht gleich „Willi“? Hätte bloß noch gefehlt, dass behauptet worden wäre, ihr Name sei Heidi, und sie hüte mit dem Geißen-Ali statt Ziegen Kamele auf der Alm. So kam obendrein die inhumane, widerwärtige Fratze der Helveticophobie zum Vorschein - die sattem bekannten Ressentiments gegen die Schweizer als ungehobeltes, kriegerisches Bergvolk.

Was ist die Schleiereule angeblich von Beruf? Schießt sie mit der Armbrust die Löcher in den Käse? Nein, sie sei - Frauenbeauftragte! Da johlt und feixt der Chauvi-Stammtisch vor hämischem Vergnügen und haut sich auf die Schenkel: „Jawoll! Trägt Gesichtsgardine und Huibuh-Gespensterkutte, weil sie total scheiße aussieht, und labert nur Schwachsinn - echt Frauenbeauftragte. Und bestimmt frigide und vom andern Ufer. Na, wenn nicht mal Anne will.“ Hier wurden übelster Sexismus und Lesbophobie verbreitet und die großen Errungenschaften des Feminismus in den Schmutz gezogen.

Vielleicht glaubten die Urheber, spätestens beim Stichwort „Schweiz“ würde diese Zumutung als schlechter Scherz erkennbar. Aber das ist doch illusorisch, so viel Mitdenken und Feinsinn darf man nicht im Ernst erwarten. Ferngucker sind nun mal hirnamputierte Dumpfbacken, das liegt doch in der Natur der Sache.

Was wird als Nächstes kommen, nun da alle moralischen Dämme endgültig gebarsten sind? Dann treten vielleicht getürkte SPD- und Grünen-Funktionäre auf, die uns weismachen wollen, ihre Parteien würden nach der Bundestagswahl 2017 kalt lächelnd mit der multipel umbenannten SED koalieren. Welch absolut grund- und haltlose, an den Haaren herbeigezogene, infame Unterstellung. Hierdurch wird auf perfide Weise der Foedussinistrophobie und insbesondere der Carrusservophobie Vorschub geleistet. Die Welt als Will und Vorstellung verantwortungsloser Populisten - Schluss mit den Desinformationskampagnen, alle Macht den Rundfunkräten!

Weitergabe, Veröffentlichung jeglicher Art und Verlinkung dieses Textes sind mit Autoren- und Quellenangabe ausdrücklich erwünscht!

Siehe auch:

Das Tuch der Tücher (www.kampfsschrift.de/sonstiges/kopftuch.htm)